

Liber Pontificalis⁴⁰, Texten, die Radbert deutlich vertrauter waren und die ihm in Corbie zur Verfügung standen. Dennoch bleibt die Frage zu klären, woher die mutmaßlichen Fälscher in Corbie ihre juristischen Vorlagen bekamen⁴¹.

Wenn Radbert selbst nicht die nötige juristische Expertise besaß, so hatte doch wohl ein anderer Mönch aus Corbie sie, der ihm sehr nahe stand: Wala. Das Portrait im Epitaphium Arsenii zeigt einen unbeirrbar und unbeugsamen Rechtspfleger, der die desolaten Verhältnisse in Italien entschlossen anpackte. So fasste der Mönch Cremes Walas Tätigkeit an der Seite Lothars 823 bis 825 folgendermaßen zusammen: er war ein „Erforscher der Wahrheit (...), geradlinig in seinem Urteil (...), stark gegen ungerechte Richter (...) erfolgreich und wirksam gegen die, die durch Bestechungen verdorben waren“⁴². Schon die Ankündigung, Wala ziehe nach Italien, habe die korrupten Beamten in Italien in Angst und Schrecken versetzt⁴³. Cremes beschrieb zwei Rechtsfälle, die Wala verhandelte. Der erste galt einem Richter, dem eine Witwe die Hälfte ihres Erbes übertragen hatte, der sich dann aber das ganze Erbe durch eine Fälschung angeeignet hatte⁴⁴. Auch der zweite Fall handelte von einem gefälschten Testament⁴⁵. Nach diesen Schilderungen verglich der Mönch Adeodatus Wala gar mit Salomo⁴⁶. Außerhalb der Schilderungen im Epitaphium Arsenii ist Walas juristische Tätigkeit allerdings nur in einem eher nachrangigen Prozess bezeugt⁴⁷. Radbert hat sicher

40) Vgl. SECKEL, Pseudoisidor (wie Anm. 8) S. 272–274.

41) Firey zeigte, dass der Austausch der Handschriften zwischen den Klöstern des Frankenreiches viel intensiver war als bisher gedacht und einer quasi industriellen Buchproduktion diene, vgl. FIREY, Canon Law Studies (wie Anm. 37) S. 10–31.

42) Paschasius Radbertus, Epitaphium Arsenii I c. 26 (Cremes): *investigator veritatis (...) strenuus in sententia (...) fortis contra summos iudices iniquitatis (...) efficax ingenio contra eos qui corrumpuntur muneribus*, ed. DÜMMLER S. 55.

43) Paschasius Radbertus, Epitaphium Arsenii I c. 26 (Cremes): *Quibus auditis, Italia omnis contremuit*, ed. DÜMMLER S. 55.

44) Paschasius Radbertus, Epitaphium Arsenii I c. 26 (Cremes): *iudicario viro vidua quēdam nobilis, quasi defensori, sua seque commisit, cui et per testamentum traditionis, etiam pene dimidium rerum suarum adsignavit, ut cetera sibi tuta maneret*, ed. DÜMMLER S. 55.

45) Paschasius Radbertus, Epitaphium Arsenii I c. 27 (Cremes): *cum testamenta hereditatis alterius fraude detulisset*, ed. DÜMMLER S. 57 f.

46) Paschasius Radbertus, Epitaphium Arsenii I c. 27 (Adeodatus): *Ut video, sapientia Salomonis in isto fuit, et ideo ad investiganda secreta negotia tam sagax erat*, ed. DÜMMLER S. 58.

47) Cesare MANARESI, I placiti del „Regnum Italiae“, 3 Bde. (1955–1960) hier 1, Nr. 36 S. 109–113; *cum nos Wala redeuntibus Roma in servitio d[omni imperat]oris*, S. 110.